

## **7./8. Oktober: Raduno Nazionale C.I.L. 2006**

Am Samstag, bei wunderschönstem Herbstwetter, hiess der Präsident des italienischen Lagotto-Clubs, Prof. Giovanni Morsiani, weit über 50 Lagotti-Besitzer auf seinem wunderbaren Landgut in Bagnara di Romagna willkommen. Wie üblich wurde am ersten Tag der C.I.L.-Clubshow eine internationale Ausstellung mit CAC-Vergabe durchgeführt.

Nebst den zahlreichen italienischen Teilnehmern stellte die Schweiz mit über 10 Lagotti den grössten ausländischen Teilnehmerkontingent und auch auf dem Ehrenpodest war der LCS mehrfach vertreten. Gerichtet wurden die Hunde dieses Jahr von der Schwedin Renée Sporre Willes, einer der Mitgründerinnen des schwedischen Lagotto-Clubs.

Wir waren sehr beeindruckt von Homogenität und Schönheit der ausgestellten Lagotti. Wohl gewannen die C.I.L.-Teilnehmer (noch) die meisten Preise, doch konnte man feststellen, dass auch die ausländischen Hunde zusehends mit besseren Noten bewertet werden. Ein besonderer Preis wurde übrigens zum Gedenken an den verstorbenen Luciano Bernabei vergeben: so wurde erstmals der schönste Lagottokopf mit einem riesigen Pokal belohnt!

Später am Nachmittag fand dann das traditionelle Seminario Tecnico statt. Der C.I.L. präsentierte den Teilnehmern zwei neue Videos, welche vor allem für Richter und Züchter produziert bestimmt sind. Der erste Film zeigte anhand von zahlreichen Beispielen, wie der Rassestandard des Lagotto Romagnolo (FCI 298) interpretiert werden muss: eine interessante, wenn auch etwas gar technische und eher lange Präsentation (90 Minuten!). Als zweites wurde erneut an praktischen Beispielen gezeigt, auf was bei der Durchführung von Arbeitsprüfungen zu achten ist; ein sehr anschaulicher Film und zudem die beste Vorbereitung für den zweiten Tag des Raduno.

Während des Seminario Tecnico überreichten wir auch im Namen des LCS, Herrn Professor Morsiani, ein offzielles Geschenk in Form eines gravierten Zinntellers, dies als Dank an den C.I.L. für dessen jahrelangen Bemühungen, welche schliesslich zur offiziellen Anerkennung des Lagotto Romagnolo durch die F.C.I. geführt hatten.

Der zweite Teil des Raduno, die Arbeitsprüfung, wurde erneut in einem Bergtal in der Nähe von Brisighella durchgeführt. Dabei kam erstmals das am 4. Oktober 2006 von der F.C.I. offiziell anerkannte Reglement für diese Art Prüfungen zur Anwendung. Wiederum reichte es für einige Podestplätze der schweizerischen Teilnehmer, sowohl an den Arbeitsprüfungen wie auch in der Kombinationswertung. Erfreulich ist, dass letztere immer mehr an Stellenwert zu gewinnen scheint. Und es war schön zu sehen, dass etliche Arbeitsprüfungen von Lagotti gewonnen wurden, welche auch am Vortag bei der Clubshow erfolgreich waren. Der C.I.L. wird sich übrigens zusehends bewusst, dass eine Trennung in zwei verschiedenen „Lagotto-Kategorien“, nämlich Ausstellungs- versus Arbeitshund, absolut vermieden werden sollte.

Es war ein schöner Raduno und wir können nur allen Lagotto-Freunden empfehlen, diese „Versammlung“ des C.I.L. einmal zu besuchen, als Teilnehmer oder als Beobachter. Dazu gehört natürlich auch ein Ausflug in's Comacchio, nördlich von Ravenna, der Ursprungsgegend unserer Lagotti (sign. Andreas Lendorff)